

## Das Netzwerk für die Region Passau.

Dezember 2011  
**NEWSLETTER**

### EDITORIAL


Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters,

können Sie sich eine Ehe ohne Ehepartner, eine Schule ohne Kinder, ein Facebook ohne User oder ein Museum ohne Besucher vorstellen. Immer dann, wenn es nicht gelingt, Menschen zu erreichen, leert sich unser Leben ein kleines Stück. Umgekehrt wird unser Leben reicher, falls Menschen zueinander finden. Dies gilt ganz besonders auch für Regionen. Mich freut es daher ganz besonders, dass es im vergangenen Jahr wieder gelungen ist, Menschen zusammen zu bringen. Das Netzwerk des Wirtschaftsforums ist erneut gewachsen



und hat eine neue historische Stärke erreicht. Dies ist eine veritable Grundlage, die zweite Förderperiode des Regionalmanagements beherzt anzugehen. Dabei schätzen die Expertinnen und Experten 3 Fragenkomplexe für besonders zukunftsfördernd für den Wirtschaftsraum Passau ein: 1. Wie können Fach- und Führungskräfte in unserer Region gebunden und in unserer Region geholt werden? 2. Wie können wir unsere Bildung so gestalten, dass wird möglichst alle Jugendlichen erreichen und unsere Potenziale nutzen? 3. Wie können wir zu einer Gesundheitsregion werden und unser touristisches Bewusstsein stärken? In allen 3 Fragestellungen wurden vielversprechende Maßnahmen angegangen. Dabei gebührt den vielen ehrenamtlichen Beteiligten in diesem Jahr ein ganz besonderer Dank, da die engagierte Hand unsere Regionalmanagerin „babybedingt“ in diesem Jahr in weiten Teilen fehlte und dennoch unglaublich vieles erreicht wurde. Gleichzeitig mussten wir den schmerzlichen Verlust unsers Vorstandsmitglied, Herrn Wolfgang Niederhofer, erfahren, dessen unerwarteter Tod eine große Lücke riß. Das Miteinander der Menschen war ihm ein wichtiges Anliegen, welches uns auch künftig bei unserer Netzwerkarbeit anspornt und Mut in herausfordernden Phasen gibt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien im Namen des gesamten Vorstandes des Wirtschaftsforums der Region Passau e.V. ein friedvolles Weihnachtsfest, ein gesundes und glückliches Neues Jahr und freue mich auf ein erfolgreiches Miteinander in 2012.

Ihr  
  
Christian Just

Universität Passau | 1.10.2011

## Regionalkonferenz



Zum dritten Mal in Folge traf sich die Region unter dem Dach des Wirtschaftsforums der Region Passau zur Regionalkonferenz um über wichtige Zukunftsthemen

des Wirtschaftsraumes zu beraten.

„Einzelne Sichtweisen zu einem Bild zusammenführen“, so formulierte Christian Just, Vorsitzender des Wirtschaftsforums der Region Passau e.V. bei der Begrüßung der Teilnehmer das Ziel des Vereins und der Veranstaltung.

Die Regionalkonferenz der Region Passau ist zu einer festen Tradition geworden.

Erneut sind über 100 Vertreter von Unternehmen, Schulen und Hochschulen, IHK, Handwerkskammer, den Verbänden, Gesundheits- und Tourismuseinrichtungen sowie hochrangige Vertreter von Stadt und Landkreis Passau der Einladung gefolgt, um sich über aktuelle Vorhaben im Rahmen des Regionalmanagements zu informieren, Kontakte zu knüpfen und zu intensivieren. Den Aufbau und die Pflege dieser vernetzten Strukturen sieht auch Oberbürgermeister Jürgen Dupper als das Kerngeschäft des Wirtschaftsforums an. Landrat Meyer appelliert in seinen Grußworten an die Teilnehmer, positiv und selbstbewusst von der Region zu sprechen und für diese zu werben.

Dies tut auch das Regionalmanagement der Region Ingolstadt, vor allem im Kampf um qualifizierte Fachkräfte, dem Monika Bachinger, Regionalmanagerin, höchste Priorität einräumt. Ihr Vortrag zielte jedoch nicht darauf ab,

Regionen einer vergleichenden Bewertung zu unterziehen, denn jede Region sei individuell und Regionalentwicklung gehe über das rein Statistische hinaus. Vielmehr stünden Vernetzung und regionale Identitätsbildung im Mittelpunkt der Arbeit des Regionalmanagements und hier kann jede Region eigene Akzente setzen.

Diese setzt das Regionalmanagement Passau durch acht konzentrierte Projekte für die zweite Förderphase, die in drei Workshops, geleitet durch die Themenpaten aus der Vorstandschaft des Wirtschaftsforums, präsentiert und diskutiert wurden: **Fach- und Führungskräfte für die Region, Außenwirkung der Region, MINT-Projekt (Technik für Kinder), Gesundheitsregion Passau „Grenzenlos Gesund“, Touristisches Bewusstsein, Passauer Bildungspakt, Navigation Academy und Internationalisierung.**



Landrat Franz Meyer, Christian Just, Monika Bachinger, OB Dupper

All diese Projekte sollen dazu beitragen, die Vision 2020 „Passau, DER Wirtschaftsraum mit exzellenter Lebensqualität an der europäischen Entwicklungslinie Donau“ zu realisieren. Denn, so die Festsstellung des WiFo-Geschäftsführers Dr. Fritz Audebert: „Passau ist eine Marke, Passau kennt jeder“. Und dem soll auch weiterhin Rechnung getragen werden.

## wifo:Gedenken Menschen im Wirtschaftsforum



Wolfgang Niederhofer (†)

Wir gedenken in tiefer Trauer unserem lang-jährigen Beisitzer Herrn Wolfgang Niederhofer, der am 06.05.2011 ums Leben kam.

Wolfgang Niederhofer hatte eine große Familie mit drei erwachsenen Töchtern und fünf Enkelkindern. Er hinterlässt ein unternehmerisches Lebenswerk.

## wifo:ein neues Gesicht



Iris Schürmann

Ihre neue Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um Mitgliedschaft und Veranstaltungen: **Iris Schürmann** kümmert sich seit dem 01. September 2011 um Ihre Fragen und Anregungen.

Sie erreichen Frau Schürmann mittwochs in der Geschäftsstelle unter Tel.: 0851 / 966 256 21 oder per E-Mail: iris.schuermann@wifo-passau.de

## wifo:Jubiläen

Wir gratulieren ganz herzlich zur **10-jährigen Mitgliedschaft** im Wirtschaftsforum der Region Passau:



Christian Just u. Christian Ueberham

Kühne + Nagel  
Passau; Passau Tourismus e.V.; Kapfinger Immobilien Projekt Management GmbH; Eterna Mode Holding GmbH; Hann van Weyhern GmbH



Christian Just und Pia Olligschläger

## Ein Weltmarktführer in der Region – Paul Fahrzeugbau

Der Name PAUL ist seit Generationen mit dem Dienst an Nutzfahrzeugen verbunden. Bereits vor mehr als 200 Jahren entstand eine Schmiede und Wagnerie. Mitte des 20. Jahrhunderts wurde der Betrieb kontinuierlich auf die jetzige Größe ausgebaut, die Ausweitung des Fahrzeugbaus Anfang der 90er Jahre und der Neubau des Service Centers in Passau 2006 führte zu der heutigen internationalen Bedeutung des Unternehmens. Dementsprechend durfte der Gastgeber auch einen Besucherrekord mit knapp 70 geladenen Gästen verzeichnen.

Genau diese Kombination aus Tradition und Fortschritt machte Josef Paul bei „Unternehmen life“ im März 2011 fühlbar. Paul Nutzfahrzeuge werden nach individuellen Wünschen von 16 Ingenieuren und weiteren ca. 160 Mitarbeiter/innen umgearbeitet, bis ins kleinste Detail kontrolliert, dokumentiert und anschließend weltweit ausgeliefert. Bei Umbauten an mehr als 1000 Fahrzeugen jährlich lebt das Team seine Leidenschaft für Perfektion aus. Dabei fordern besonders „knifflige“ Kundenwünsche die Ingenieure erst richtig heraus.

Und so entstehen in den Hallen, die wir unter kompetenter Führung gruppenweise



Führung bei Paul Nutzfahrzeuge

besichtigen konnten, u.a. Transportfahrzeuge für Ölbohrtürme in Russland, 7-Achser für das Emirat Katar und auch Militärfahrzeuge. Dies bedeutet natürlich auch, dass Serviceeinsätze von den Ingenieuren weltweit durchgeführt werden.

Viele Auszeichnungen begründen sich auf der Kompetenz und Erfahrung des gesamten Teams, das aus mehr als 350 Mitarbeiter/innen besteht.

## Mit Facebook Kunden gewinnen?

# Vortrag im Fischerstüberl

„Qualitativ hochwertige Küche im stilvollen Wirtshausambiente“, das ist das Ziel der Brüder Robert und Armin Heller, die das herrlich an der Donau gelegene Fischerstüberl 2008 bis auf die Außenmauern entkernt und dann wieder aufgebaut haben. Aus dem ursprünglich 1998 gegründeten Partyservice ist eine Gastronomie hervorgegangen mit heute 8 Vollzeitkräften, 40 Teilzeitkräften und 2 Auszubildenden – mit dem Partyservice vom Stehempfang bis hin zu moderner exklusiver Lifestyle-Küche als weiterhin wichtigem

Standbein. Die angeschlossene renommierte Wasserskischule hatte im Jahr 2010 sogar die Europameisterschaft ausgetragen, die neue Beach Area lädt die Sportler zum anschließenden Entspannen ein.

Doch nicht nur der Rundgang durch die Küche des Hauses hatte volle Aufmerksamkeit, es war auch der Vortrag „Kunden gewinnen mit Facebook“ mit Thomas Stahl, Geschäftsführer der Icos-Akademie, zu dem das Wirtschaftsforum eingeladen hatte. So konnten die Mitglieder erfahren, warum 5% der Internetseiten erfolgreich sind, 95% jedoch nicht, ob Facebook mehr Zeitfresser oder doch perfektes Akquiseinstrument ist und wie man das Medium Facebook tatsächlich intelligent und zielführend nutzt. Nicht nur für Facebook-Neulinge ein interessanter Abend, der wie immer zum ausgedehnten Networking anschließend einlud.



Ulrike Fürst-Draeger, Martina Brau und Ina Reiter-Hahne beim „netzwerken“

Fit for Future -

## Büroneubau ZF in Passau

In Rekordzeit baut ZF in Patriching ein neues Bürogebäude für rund 650 Mitarbeiter. Mit dem Bauwerk werden die Mitarbeiter und Arbeitsplätze der Standorte Grubweg und Patriching zusammengeführt. Somit finden Kunden und Besucher alle Funktionen und Ansprechpartner in einem Haus. Unter kompetenter Führung der beiden Architekten Walter Aidenberger und Rafael Friedl besichtigte das Wirtschaftsforum die Großbaustelle.



Die Planer von ZF und der Architekten-Gemeinschaft Friedl und Partner haben in Sachen Helligkeit, Klimatisierung und Funktionalität ein Vorzeige-Bauwerk entworfen. Auch energetisch ist das Gebäude auf dem neuesten Stand der Technik. Energie sparen, die Umwelt schonen und Gesundheitsrisiken vermeiden sind drei Prinzipien, auf die in allen

Planungsbereichen geachtet wurde. ZF verpasst sich mit dem Neubau nicht nur kurze Wege, sondern auch ein neues, ansprechendes Gesicht. Ein Gesicht, das zu den Werten passt, für die das Unternehmen steht: Modernität, Qualität und technologische Führerschaft in vielen verschiedenen Geschäftsbereichen.

Um auch die Arbeitsabläufe im neuen Bürogebäude optimal zu gestalten, hat man bei ZF das Projekt „Fit for Future“ ins Leben gerufen.

„Was die Produktion in den vergangenen Jahren mit der Einführung des ZF-Produktionssystems durchlebt und geschafft hat, übertragen wir nun auch in die Bürobereiche“, erklärte Gernot Hein, Projektleiter und Leiter für Marketing und Kommunikation. Ziel des Projekts ist die Konzentration auf wert-



Neubau ZF

schöpfungsorientiertes Arbeiten. Die Mitarbeiter in den Bürobereichen und die Führungskräfte von ZF werden in den Methoden des Lean Management geschult. Arbeitsabläufe sollen einfacher und effektiver werden. Verschwendungen werden vermieden. „Ein paar einfache Kniffe reichen, schon lassen sich Dokumente schneller wieder finden, komplizierte Arbeitsschritte schneller bewältigen und unnötige Aktenberge vermeiden“, so Hein.

Unternehmen life bei SUMIDA

## Ein weltweit tätiges Unternehmen stellt sich vor

Am 16.12.11 trafen sich ca. 40 Mitglieder des Wirtschaftsforums Passau bei der SUMIDA AG (ehemals VOGT electronic AG) in Erlau.

Der Vorstand, Paul Hofbauer, berichtete in einer kurzen Präsentation über die Entwicklung des Unternehmens, die aktuelle Lage und die Tätigkeitsschwerpunkte von SUMIDA im Elektronikmarkt. Die SUMIDA AG mit Sitz in Erlau (Oberzell)



Unternehmensstandort in Erlau

ist ein führendes, weltweit tätiges Unternehmen der Elektronikindustrie. Die Technologiebasis des Unternehmens geht weit zurück auf Entwicklungen und Erfindungen des Gründers,

Dr. h.c. Hans Vogt, u.a. Miterfinder des Tonfilms, der auf der Grundlage von eigenentwickelten Eisenpulver- und Ferritbauteilen für Hochfrequenzanwendungen den Aufbau eines anerkannten Zulieferbetriebs für passive elektronische Bauelemente erfolgreich gestalten konnte. Mit eigenen Standorten in China, Deutschland, Mexiko, Rumänien und Slowenien ist die SUMIDA AG heute ein anerkannter Zulieferer für weltweit tätige Elektronikunternehmen und wichtiges Mitglied im Konzernverbund der SUMIDA Corporation mit Sitz in Tokio.

Sumida entwickelt und fertigt Bauelemente und Module für die Automobil- und Industrieelektronik, die in energiesparenden oder sicherheitskritischen Anwendungen wie z.B. Beleuchtungstechnik, Zutrittssystem, Antriebstechnik oder erneuerbare Energien eingesetzt werden.

Bei einem Unternehmensrundgang konnten die Besucher Fertigungsbereiche für Ferrit-



Paul Hofbauer zeigt Fertigungsschritte

kerne, Sensormodule und Hochstromspulen besichtigen und sich einen Überblick über verschiedene Entwicklungslabors verschaffen. Bei einem abschließenden Imbiss in der Kantine wurden Fragen zum Unternehmen mit den anwesenden Mitgliedern des Führungsteams von SUMIDA vertieft und die Gelegenheit zum Gedankenaustausch intensiv genutzt.

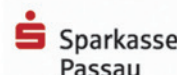


## Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder 2011

- jb-x-group GmbH&Co. KG
- R. Scheuchl GmbH, Ortenburg
- 4process AG, Passau
- burkert licht & ton GbR, Passau
- Swing Autovermietung, Passau
- Josef Paul GmbH & Co. KG
- Architekturbüro Witzlinger, Vilshofen
- Elektrotechnik Escherich, Wegscheid
- Reiske und Kollegen, Passau
- GSI-Engineering, Eging
- Bildungswerk d. Bay. Wirtschaft (bbw) gGmbH
- BCS Business Computer Solutions GmbH
- Nöbauer & Gerauer Steuerberater
- Jung OHG
- Philipp Menth GmbH & Co. KG
- Mühlbach – SPA & Romantik Hotel
- Guggemos Elektrotechnik
- DATAC AG
- Herr Dr. Werner Lenhard
- Frau Monika Huber
- MKG-Praxis Fürstenzell

**Herzlich Willkommen - wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!**

Wir bedanken uns bei unserern Förderern und Sponsoren für ihre Unterstützung!



# Frohe Weihnachten



Das Team des Wirtschaftsforums/Regionalmanagements der Region Passau bedankt sich recht herzlich für Ihre Unterstützung und die engagierte Zusammenarbeit im Jahr 2011.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein erfolgreiches Jahr 2012.

### Impressum:

Wirtschaftsforum der Region Passau e.V.  
Vorsitzender des Vorstandes: Christian Just  
Regionalmanagement: Dr. Maria Dorn

Dr. Hans-Kapfinger-Str. 30  
D - 94032 Passau  
Tel.: +49 (0)8 51 / 966 256 21  
Fax: +49 (0)8 51 / 966 256 13  
E-Mail: monika.huber@wifo-passau.de  
Internet: www.wifo-passau.de